Firmen und Märkte = Entreprises et marchés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Interesse am Strommarkt nimmt ab

(y) Die deutschen Verbraucher interessieren sich immer weniger für ihren Stromanbieter und die Strompreise. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des «Stern». Während 2001 rund 45% der Bürger wussten, wie viel sie für Strom bezahlen, so seien es jetzt nur noch 38%. Rund 16% der Stromkunden wüssten zudem nicht, von welchem Unternehmen sie ihren Strom beziehen.

Reparatur unter erschwerten Bedingungen

(si) Weil zwei stark überbeanspruchte 180-Tonnen-Transformatoren nicht ins Nürnberger Transformatorenwerk zurücktransportiert werden können, repariert und überholt Siemens Power Transmission and Distribution (PTD) die Trafos direkt an ihrem Einsatzort am Cahora-Bassa-Staudamm in Mosambik. Eine in den Bürgerkriegswirren zerstörte Brücke über den Sambesi-Fluss vereitelt den Transport der Schwergewichte auf dem Landweg. Die beiden Leistungstransformatoren gehören zu der in den Siebzigerjahren gebauten 1920-MW-Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsstrecke (HGÜ), über die der Strom des Wasserkraftwerks in Mosambik 1450 Kilometer weit nach Johannesburg in Südafrika transportiert wird.

TXU schliesst Genfer Filiale

Das seit 1999 in Genf präsente US-Energie-Handelsunternehmen TXU schliesst seine Niederlassung. Damit werden bis Ende Januar 135 Angestellte entlassen. Das texanische Unternehmen befindet sich derzeit in einer schwierigen Phase und restrukturiert seine Aktivitäten in der ganzen Welt.

Konsortium kauft Interpower

(d) Das Konsortium um das italo-österreichische Joint-Venture Energia, an dem der Verbund rund 26 Prozent hält, hat das Rennen um die Enel-Tochtergesellschaft Interpower gewonnen. Das Konsortium, dem neben Energia der belgische Stromversorger Electrabel und die römische Elektrizitätsgesellschaft Acea angehören, wird für die kleinste der Strom produzierenden Enel-Töchter 874 Millionen Euro (1,27 Mrd. Franken) zahlen.

L'industrie MEM reste faible

(sm) Les entrées de commandes de l'industrie suisse des machines, des équipements électriques et des métaux (industrie MEM) ont affiché un recul de 10,3% au cours des neuf premiers mois de l'année 2002. Avec –7,9%, la tendance reste à la baisse au cours du 3e trimestre. L'ébranlement conjoncturel global et la crise générale au niveau des investissements, continuent à peser lourd sur l'industrie MEM suisse. Le recul des entrées de commandes affecte aussi bien les chiffres d'affaires que les opérations d'exportation.

Wasserkraft für Tajikistan

(ee) Electrowatt-Ekono AG, Zürich, hat mit Pamir Energy einen Ingenieurvertrag zur Fertigstellung und Sanierung von mehreren Wasserkraftwerken in Tajikistan abgeschlossen. Ein weiterer Vertrag umfasst die Unterstützung des Managements für technische und betriebswirtschaftliche Aspekte zur Stärkung des operativen Bereichs des Kunden. Das Projekt wird bis ins Jahr 2006 dauern. Der Gesamtwert der Verträge beträgt gegen 5 Mio. sfr.

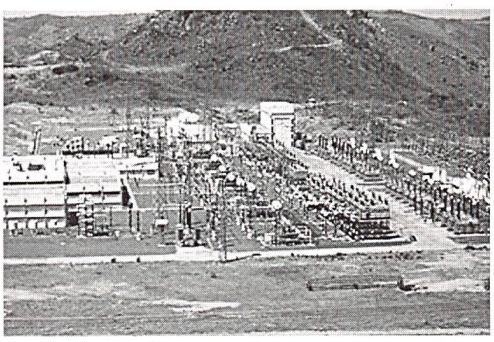
Banken übernehmen EnBW-Anteile

(hea) Der Landeselektrizitätsverband Württemberg (LEVW) und der Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (GSD) haben sich entschlossen, einen Grossteil ihrer Anteile an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG zu veräussern. Käufer der Beteiligungen von zusammen 11,8% sind zu gleichen Teilen die Deutsche Bank und HSBC Trinkaus & Burckhardt. Über den Kaufpreis sei Stillschweigen vereinbart worden. Das Aktienpaket repräsentiert einen Wert von rund einer Mrd. EUR.

Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann interessiert sich für Stromaktien.

Preisabsprachen in Spanien?

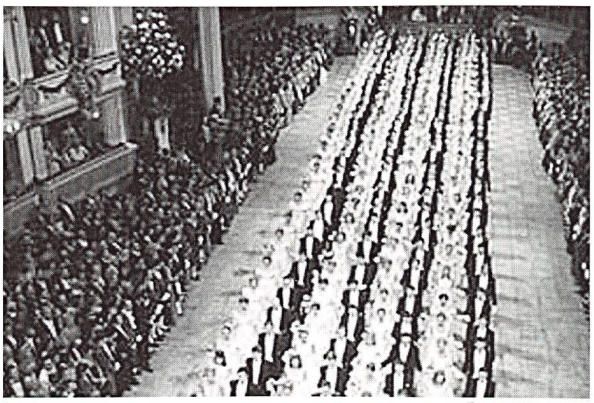
Die spanische Regierung hat die drei grössten Stromversorger des Landes wegen angeblicher Preisabsprachen vor dem



24 HGÜ-Leistungstransformatoren am Cahora-Bassa-Staudamm.

Treue Wiener

(a) Auch im liberalisierten Strommarkt halten die Kunden der Wienstrom die Treue. Bis Ende Jahr sind erst rund 0,9% der über 1 Mio. Haushaltskunden im Versorgungsgebiet zu einem anderen Versorger gewechselt. Dies seien deutlich weniger als die bundesweite Wechselrate von 1,5%. Seit 1. Oktober 2001 dürfen auch die österreichischen Haushaltskunden ihren Stromlieferanten frei auswählen.



Eher dem Traditionellem zugetan: Wiener am Opernball.

Preisabsprachen hinter den Windmühlen von La Mancha?

Kartellgericht angezeigt. Das Madrider Wirtschaftsministerium hat Anhaltspunkte dafür entdeckt, dass die Konzerne Endesa, Iberdrola und Union Fenosa während der Kältewelle im November 2001 ihre Preise untereinander abgestimmt und zeitweise um bis zu 60% erhöht hatten. Die drei Unternehmen, die 90 Prozent des spanischen Strommarktes kontrollieren, wiesen den Vorwurf zurück.

UBS Warburg Energy restrukturiert Energiehandelsgeschäft

(d) Die UBS Warburg restrukturiert das von Enron übernommene Energiehandelsgeschäft erneut um. Sie schliesst ihren Handelsraum im texanischen Houston und konzentriert die Aktivitäten in Stamford (Connecticut).

Siemens integriert Telegyr Systems AG

(si) Die Telegyr Systems AG mit Sitz in Zug wurde per 1. Januar 2003 in die Muttergesellschaft Siemens Schweiz AG integriert. Sitz des neuen Geschäftsbereiches Solutions Energy Management (SEM) bleibt Zug. Die 103 Mitarbeiter werden übernommen, auch die weltweiten Telegyr-Aktivitäten werden weitergeführt. Diese Integration erfolgt im Zuge einer kontinuierlichen Strukturbereinigung innerhalb des Siemens-Konzerns.

Die auf Netzleitsysteme für Energieversorger spezialisierte Telegyr Systems weist ein Geschäftsvolumen von 55 Mio. Euro aus und gehört seit der Übernahme des Industrieteils der ehemaligen Elektrowatt im Jahre 1998 zum Siemens-Konzern.

Guter Start für Zuger Landis+Gyr

(lg) Landis+Gyr meldet sich im Markt zurück: Gegen harte internationale Konkurrenz gelang der seit 1. November 2002 wieder als Landis+Gyr firmierenden ehemaligen Siemens-Tochter der Gewinn eines Grossauftrages in Rumänien. Über die nächsten Monate liefern die Zuger der staatlichen rumänischen Netzbetreibergesellschaft Transelectrica ein landesweites Fernzählprojekt im Gesamtwert von rund 32 Mio. Franken.

Dieses Turnkey-Projekt umfasst mehrere hundert Hochpräzisionszähler, Messwandler sowie ein Datenerfassungs- und Verarbeitungssystem. Damit schafft Transelectrica die technischen Voraussetzungen für die Liberalisierung des rumänischen Strommarktes.

Novo Pindo kommt auf Touren

VA Tech Hydro erhielt von Ferroatlàntica, S.L. einen Auftrag im Wert von 1,5 Millionen Euro zur Modernisierung und Leistungssteigerung des Kraftwerkes Novo Pindo in der Provinz La Coruña in Spanien. Die Arbeiten umfassen den Einbau einer neuen Turbinengeneratoreinheit sowie einer horizontalen 10-MW-Francisturbine, einer weiteren Compact-Turbine im oberen Leistungsbereich.

Leistungstransformatoren für USA

ABB hat die Unterzeichnung einer Fünfjahresvereinbarung mit einer Verlängerungsoption von weiteren fünf Jahren zur Lieferung von Höchstspannungs-Leistungstransformatoren für die Tennessee Valley Authority (TVA) in den USA bekannt gegeben. Der Auftragswert dieser Vereinbarung beläuft sich auf bis zu 200 Mio. US-Dollar.

BASF baut neues Kraftwerk für 240 Mio. Euro

In Ludwigshafen am Rhein liegt das Stammwerk der BASF-Gruppe. Mit 250 Produktionsbetrieben, zahlreichen Labors, Technika, Werkstätten und Büros ist es das grösste zusammenhängende Chemieareal der Welt.

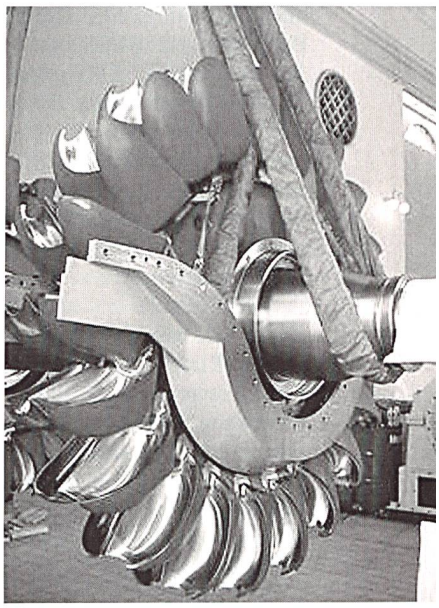
(d) Die BASF will 240 Millionen Euro in den Bau eines Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerks am Standort Ludwigshafen (D) investieren. Der Bau werde im Herbst 2003 begonnen. Das Kraftwerk soll mit Erdgas betrieben werden und Ende 2005 die Produktion von Dampf und Strom zu günstigen Preisen für das grösste zusammenhängende Chemieareal der Welt aufnehmen. Damit leiste man einen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

Verlegung des ABB-Hauptsitzes?

(r) Der Technologiekonzern ABB schliesst einen Standortwechsel der Konzernzentrale von Zürich an einen anderen Ort in der Schweiz nicht aus. Weniger in Frage kommt eine Verlegung ins Ausland. Gedacht wird an eine Verlegung von Zürich nach Baden. Dort war früher die BBC, die mit der schwedischen Asea zur ABB fusioniert wurde.

Kraftwerk Stalden läuft zur Hochform auf

(vat) Nach der Lieferung von zwei MicroGuss™ Pelton-Laufrädern liegen die Ergebnisse der Wirkungsgradmessungen für das Schweizer Wasserkraftwerk Stalden höher als erwartet – ein erfreuliches Resultat für den Kunden Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG (EGL) und für VA Tech Hydro. Das Kraftwerk liegt am Stausee Mattmark im Kanton Wallis.



MicroGuss™ Pelton-Laufrad.